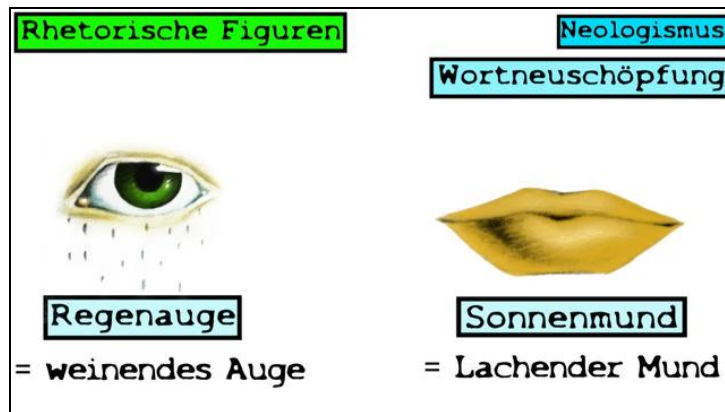




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Rhetorische Figuren von M bis Z



- 1 Definiere die rhetorischen Figuren.
- 2 Gib an, welche rhetorische Figur beschrieben wird.
- 3 Gib an, um welche rhetorische Figur es sich handelt.
- 4 Bestimme, ob es sich bei der rhetorischen Figur um eine Klangfigur, eine Wortfigur oder eine Satzfigur handelt.
- 5 Bestimme, ob es sich um ein Oxymoron, ein Paradoxon, eine Paronomasie oder eine Tautologie handelt.
- 6 Analysiere das Gedicht.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Definiere die rhetorischen Figuren.

Fülle die Lücken mit den richtigen Begriffen.



Metonymie

Onomatopoesie

Paranomasie

Periphrase

Synästhesie

Oxymoron

Symbol

- 1 Die¹ verbindet unterschiedliche Sinnesbereiche miteinander. Dabei können zum Beispiel akustische Eigenschaften optischen Reizen zugeordnet werden.
- 2 Unter dem Begriff der² versteht man ein Wortspiel mit gleich oder ähnlich klingenden Begriffen.
- 3 Beim³ steht etwas Konkretes für einen allgemeinen Umstand.
- 4 Die⁴ ersetzt ein Wort durch einen Ausdruck, der im engen Zusammenhang mit dem eigentlichen Begriff steht.
- 5 Der⁵ (Lautmalerei) gelingt es, Geräusche zu imitieren und eine bestimmte Atmosphäre zu schaffen.
- 6 Das⁶ verbindet zwei sich auf den ersten Blick ausschließende Begriffe.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Definiere die rhetorischen Figuren.

1. Tipp

Das Kreuz steht als **Symbol** für den christlichen Glauben.

2. Tipp

„Tempo“ steht als **Metonymie** für ein Taschentuch.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Definiere die rhetorischen Figuren.

Lösungsschlüssel: 1: Synästhesie // 2: Paronomasie // 3: Symbol // 4: Metonymie // 5: Onomatopoesie // 6: Oxymoron

Folgende Stilfiguren solltest du kennen:

- Die **Synästhesie** verbindet unterschiedliche Sinnesbereiche miteinander. Dabei können zum Beispiel akustische Eigenschaften optischen Reizen zugeordnet werden. Ein Beispiel hierfür ist das bekannte deutsche Weihnachtslied „*Süßer die Glocken nie klingen*“. Das Adjektiv „*süß*“ kann man dabei schmecken, während der Klang mit den Ohren aufgenommen wird.
- Unter dem Begriff der **Paronomasie** (auch **Paronomasie**) versteht man ein Wortspiel mit gleich oder ähnlich klingenden Begriffen. Ein Beispiel hierfür ist der Ausspruch „*Eile mit Weile*“.
- Beim **Symbol** steht etwas Konkretes für einen allgemeinen Umstand. Ein Beispiel hierfür ist der *Ring*, der für *Treue* steht.
- Die **Metonymie** ersetzt ein Wort durch einen Ausdruck, der im engen Zusammenhang mit dem eigentlichen Begriff steht. Ein Beispiel hierfür ist *das Weiße Haus* für den amerikanischen Präsidenten, bzw. dessen Regierung.
- Der **Onomatopoesie** (Lautmalerei) gelingt es, Geräusche zu imitieren und eine bestimmte Atmosphäre zu schaffen. Ein Beispiel hierfür ist: *Das Klirren von Geschirr*.
- Das **Oxymoron** verbindet zwei sich auf den ersten Blick ausschließende Begriffe. Ein Beispiel hierfür ist *scharfsinnige Dummheit*.